

XXII. Abschnitt.

Friedensrichterliche Functionen.

Die Zahl der friedensrichterlichen Functionen betrug:

In Dienstboten-Streitigkeiten	21.542
„ Streitigkeiten zwischen Lehrherren und Lehrjungen	2.846
Wegen eigenmächtiger Pfändung	4.955
In Ehestreitigkeiten	4.770
Bei Anzeigen über verlorene oder gefundene Gegenstände	1.975
Einleitung und Abschluss aussergerichtlicher Vergleiche	11.677

XXIII. Abschnitt.

Die k. k. Sicherheitswache.

Das allgemeine Bestreben nach Ersparungen im Staatshaushalte hatte auch die Sicherheitswache nicht unberührt gelassen und es wurde im Jahre 1878 vorläufig zur Sicherung des Intercales eine zweimalige Standesherabsetzung um je 50 Mann (im Wege des natürlichen Abganges) verfügt.

In Folge dessen musste die Neuaufnahme eingestellt werden.

Mit allerhöchster Entschliessung vom 24. Juni 1878 wurde die Reduction des Standes der Sicherheitswache definitiv angeordnet.

Der Stand derselben wurde mit:

- 1 Central-Inspector,
- 4. Ober-Inspectoren,
- 11 Bezirks- „
- 12 Revier- „
- 200 Inspectoren,
- 2120 Wachmänner systemisirt

und angeordnet, dass die Standesreduction nach Massgabe des natürlichen Abganges durchgeführt werden solle; nur die überzähligen Revier-Inspectoren wurden sofort in den Stand der Kanzlei-Officiale der Polizeidirection übersetzt.

I. Zuwachs und Abgang.

Der Effectivstand betrug Ende 1877:

	60 Beamten-Chargen,
	2587 Inspectoren und Wachmänner,
zusammen	2647 Mann.

Ende 1878:

	28 Beamten-Chargen,
	2506 Inspectoren und Wachmänner,
zusammen	2534 Mann.

Der Zuwachs und Abgang während des Jahres 1878 gestaltete sich folgendermassen:

Im Monate	Zuwachs	Abgang
Januar . . .	—	8 Mann
Februar . . .	19 Mann	9 "
März . . .	—	5 "
April . . .	—	10 "
Mai . . .	2 Mann	13 "
Juni . . .	—	10 "
Juli . . .	—	11 "
August . . .	1 Beamter	6 "
September . .	1 "	4 "
October . . .	—	10 "
November . .	—	6 "
December . .	1 Beamter ¹⁾	31 Beamte 10 "
Zusammen	1 Beamter 21 Mann	33 Beamte 102 Mann

Die nachstehenden Ziffern beziehen sich auf die Zeit zu Anfang des abgelaufenen Jahres, zu welcher die Sistirung der Aufnahme noch nicht angeordnet worden war.

Die Zahl der Bewerber betrug; und zwar:

aus dem Wiener Polizeirayon	310
von auswärts	125
Zusammen	435

Von Ersteren wurden durch den Chefarzt der k. k. Sicherheitswache 156 Mann in 8 Commissionen ärztlich untersucht und davon körperlich

19 als vollkommen,
31 " minder,
106 " nicht geeignet für den Sicherheits-

dienst erklärt.

¹⁾ Der Rechnungsführer als Bezirks-Inspector.

18 Mann wurden aufgenommen und der Rest sowie alle bisher in Vormerkung Gestandenen wurden mit Rücksicht auf den in die Ferne geschobenen Beginn der Neuaufnahme abgewiesen.

Die Art des Abganges geschah wie folgt:

Freiwillig ausgetreten sind	31
Ueber amtliche Anregung ausgeschieden	5
Strafweise entlassen wurden	14
Wegen körperlicher Untauglichkeit entlassen	1
Gestorben sind	43
Abgefertigt wurden	4
Pensionirt wurden	5
In das Polizei-Agenten-Institut übersetzt	2
In den Status der k. k. Polizei-Direction übersetzt	30
Zusammen	135

II. Zusammensetzung der Wache

(nach dem Stande Ende 1878).

1. Höhere Schulbildung besitzen (einschliesslich der Beamten) und zwar:

Juridische Studien	23
Medicinische „	3
Philosophische „	1
Technische „	6

Es besuchten :

Akademie der bildenden Künste	5
Ober - Realschule oder Ober - Gymnasium	51
Unter - Realschule oder Unter - Gymnasium	340
Pädagogium	9
Forstschule	9
Handelsschule	60
Staatsrechnungswissenschaftliche Vorlesungen	1
Ackerbauschule	3
Thierarznei-Institut	2
Ferner: Militär-Akademie	1
Militärschul-Compagnie und sonstige Militärschulen	112

2. Nebenbeschäftigung hatten 142 Wachorgane.

3. Geburtsjahr.

Geburtsjahr	Mann	Geburtsjahr	Mann
1803	1	1832	55
1804	1	1833	71
1807	1	1834	99
1808	1	1835	98
1810	1	1836	103
1811	3	1837	104
1813	5	1838	111
1814	2	1839	84
1815	4	1840	135
1816	3	1841	126
1817	1	1842	144
1818	4	1843	140
1819	3	1844	154
1820	3	1845	138
1821	5	1846	159
1822	3	1847	120
1823	7	1848	87
1824	14	1849	120
1825	15	1850	79
1826	17	1851	49
1827	22	1852	42
1828	28	1853	18
1829	40	1854	5
1830	56	1855	2
1831	51		

4. Stand.

Verheiratet oder verwitwet sind	2081
Ledig	453
Die Gesamtzahl der in väterliche Versorgung stehen-	
den Kinder beträgt	3367
Ausser der väterlichen Versorgung stehende Kinder .	216
Ehebewilligungen erhielten Wachorgane	87

5. Nationalität und Muttersprache:

a) Nationalität (nach dem Geburtslande).

437 aus dem Wiener Polizeirayon,
 376 „ Niederösterreich,

110	aus Oberösterreich,
11	" Salzburg,
67	" Steiermark,
13	" Kärnten,
15	" Krain,
6	" dem Küstenlande,
16	" Tirol,
642	" Böhmen,
510	" Mähren,
127	" Schlesien,
45	" Galizien,
1	" der Bukowina,
1	" Dalmatien,
143	" Ungarn sammt Nebenländern,
14	" dem Auslande, jedoch österreichische Staatsbürger.

b) Muttersprache.

Deutsch	2088
Böhmisch und mährisch .	333
Polnisch	34
Croatisch, slovenisch . .	33
Serbisch	2
Ungarisch	36
Italienisch	7
Ruthenisch	1

6. Sprachkenntnisse.

Es sprechen:

Englisch	1
Französisch	21
Italienisch	142
Spanisch	4
Böhmisch und mährisch	769
Polnisch und ruthenisch .	75
Russisch	4
Kroatisch, slovenisch . .	35
Serbisch	19
Ungarisch	141
Rumänisch	31
Hebräisch	11

7. Dienstalter.

a) In der Wache.

Es dienen in der Wache seit dem

Jahre	Beamte	Inspectoren	Wachmänner
1869	18	143	487
1870	2	5	276
1871	5	24	342
1872	—	1	332
1873	1	—	524
1874	1	—	38
1875	—	—	133
1876	—	—	119
1877	—	—	64
1878	1	—	19

b) Die längste Staatsdienstzeit überhaupt.

Unter den Wachemittgliedern weisen die längste ununterbrochene Staatsdienstzeit nach:

50 Jahre	1 Mann
49 " "	1 " "
44 " "	2 " "
43 " "	3 " "
42 " "	1 " "
41 " "	2 " "
40 " "	4 " "

8. Militär-Dienstzeit.

Dem Militärstande gehören und gehörten 2063 Mann an.

Davon stehen noch 506 in der Wehrpflicht, und zwar: 274 Landwehrmänner und 232 Reservemänner.

Von diesen 506 sind 351 Unterofficiere, 155 mindere Chargen und Soldaten.

Von jenen 1557, welche der Militärflicht Genüge geleistet haben, waren zuletzt:

- 27 Officiere,
- 1093 Unterofficiere,
- 437 mindere Chargen und Soldaten.

Von sämmtlichen 2063 Militärs dienten zuletzt:

- 1241 in der Infanterie (auch Jäger),
- 354 " " Artillerie,
- 117 " " Cavallerie und im Fuhrwesen-Corps,

- 37 im Genie-Corps,
- 23 „ Pionnier-Corps,
- 23 in der Sanitätstruppe,
- 100 „ „ Gendarmerie,
- 100 „ „ Militärpolizei- und Justizwache,
- 20 „ „ Marine,
- 48 bei sonstigen Truppenkörpern.

Zur Waffenübung wurden im abgelaufenen Jahre 117, anlässlich der Mobilisirung 79 Mann einberufen.

9. Decorationen.

Decorative Auszeichnungen oder Erinnerungs-Medaillen sind in der Wache vorhanden:

a) Inländische:

- 2 Franz Josefs-Orden,
- 5 goldene Verdienstkreuze mit der Krone,
- 2 goldene Verdienstkreuze,
- 19 silberne Verdienstkreuze mit der Krone,
- 24 silberne Verdienstkreuze,
- 1 Militär-Verdienstkreuz mit der Kriegsdecoration,
- 68 silberne Tapferkeits-Medaillen,
- 1158 Kriegs-, Schleswig-Holstein'sche und Tiroler Landes-Vertheidigungs-Medaillen.

b) Ausländische:

- 2 Commandeurkreuze,
- 11 Ritterkreuze,
- 13 Tapferkeits-Medaillen,
- 42 Erinnerungs-Medaillen.

III. Vertheilung und Bequartierung der Wache.

Der Effectivstand der einzelnen Abtheilungen betrug Ende 1878 mit Ausschluss der Beamten-Chargen:

Abtheilung 1 (Innere Stadt)		237	Mann
„ 2 (Leopoldstadt)		214	„
„ 3 (Landstrasse)		160	„
„ 4 (Wieden)		112	„
„ 5 (Margarethen)		91	„
„ 6 (Mariahilf)		105	„
„ 7 (Neubau)		96	„
„ 8 (Josefstadt)		62	„

Abtheilung	9 (Rossau)		135	Mann
"	10 (Favoriten)		89	"
"	11 (Prater)		120	"
"	12 (Floridsdorf)		77	"
"	13 (Gaudenzdorf)		103	"
"	14 (Sechshaus)		166	"
"	15 (Ottakring)		185	"
"	16 (Währing)		88	"
"	17 (Döbling)		109	"
"	18 (Gefangenhause)		95	"
"	19 (Berittene)		65	"
"	20 (Reserve)		148	"
"	21 (Verkehrswesen)		49	"

Die früher bestandene Abtheilung 22 (Telegraphenwesen)¹⁾ wurde mit 1. December 1878 aufgelassen und deren Mannschaft wieder den übrigen Abtheilungen zugewiesen.

Am 31. December 1878 bestanden:

27 Kasernen,

14 Kasern-Wachstuben,

24 Wachstuben mit Belagraum,

89 „ ohne „

4 grössere Stallposten (Stadt, Wieden, Prater, Sechshaus),

2 kleinere Stallposten (Landstrasse, Ottakring).

2 Stallungen für je 1 Pferd (Währing und Döbling).

Die Gesamtzahl der Localitäten mit Belagraum beträgt Ende 1878 51.

Von sämmtlichen Wachorganen inclusive der Beamten-Chargen wohnten Ende 1878 475 in Kasernen, 2059 in Privatwohnungen.

Im eigenen Commissariatsbezirke wohnten 1415, davon im eigenen Aufsichtsrayon 301 Wachorgane.

IV. Central-Inspectorat, Ober-, Bezirks- und Revier-Inspectoren.

Im abgelaufenen Jahre betrug die Geschäftsstücke des Central-Inspectorates und zwar:

Protokollirte Agenden über allgemeine Wachegegenstände 5546

Correspondenzen über 435 Competenzgesuche . . . , 643

¹⁾ Siehe „Polizei-Verwaltung Wiens 1877“,

Tagsbefehle	89
Agenden der Gewölbewache	135
Agenden in Angelegenheiten der bestandenen Militär- Polizeiwache	28
Protokollirte Agenden anlässlich der Redaction des vor- liegenden Jahrbuches	58

Ausserdem wurden im Central-Inspectorate die Standes-
listen und das Personal-Grundbuch geführt.

Der Permanenzdienst im Central-Inspectorate wurde ab-
wechslungsweise von

2 Ober-Inspectoren und

3 Bezirks-Inspectoren gehalten.

Wie schon am Anfange dieses Abschnittes erwähnt, ist mit
Ende des abgelaufenen Jahres eine Aenderung im Stande der
Bezirks- und Revier-Inspectoren eingetreten.

Von der neu systemisirten Zahl der Beamten-Chargen dieser
Kategorie sind verwendet:

Als Abtheilungs-Commandanten:

8 Bezirks-Inspectoren,

10 Revier-Inspectoren;

als Commandant des Polizei-Gefangenhauses und der
dortigen Sicherheitswach-Abtheilung: 1 Bezirks-Inspector;

als Oekonomie-Referenten-Stellvertreter: 1 Bezirks-Inspector;

als Rechnungsführer: 1 Bezirks-Inspector;

als Stellvertreter des Abtheilungs-Commandanten: 2 Revier-
Inspectoren.

Die Gestionen der Abtheilungs-Commandanten weist die nachstehende Tabelle aus:

Abtheilung	Sicherheitswach-Gegenstände					Die s.-W. nicht be- rührende Gegenstände				Zusammen
	Berichte, be- treffend s.-W.- Angelegenh. s.-W.-Gegen- stände, welche in das Gest.- Protokoll mit- eingetragen werden	Abtheilungs- Befehle	Primitive Exer- citiu s.-W.- Competenten	Correspon- denzen m. d. Commiss. u. Dienstzettel	Controlen	Commiss- sariats-Jour- nal-Gegen- stände	geleitete Inspe- ktionen selbst	Vom Ab- theil.-Com- mandanten geleitete Inspe- ktionen selbst		
1 (Innere Stadt) .	1.791	365	184	374	61	5.988	8	—	8.771	
2 (Leopoldstadt) .	2.034	—	12	508	326	913	49	—	3.842	
3 (Landstrasse) .	1.562	57	—	1.600	161	—	—	—	3.380	
4 (Wieden) . . .	2.123	365	4	1.037	80	64	11	—	3.684	
5 (Margarethen) .	997	365	11	320	522	145	—	—	2.360	
6 (Mariahilf) . . .	1.014	18	31	469	229	436	6	—	2.203	
7 (Neubau) . . .	1.458	36	151	867	306	506	—	—	3.324	
8 (Josefstadt) . .	1.323	365	4	57	191	35	—	—	1.975	
9 (Rossau)	955	76	27	428	125	968	—	—	2.579	
10 (Favoriten) . .	1.318	344	4	344	274	—	—	—	2.284	
11 (Prater)	1.618	9	—	602	202	1.593	30	—	4.054	
12 (Floridsdorf) . .	844	3	4	281	159	1.932	21	91	3.335	
13 (Gaudenzdorf) .	1.294	27	2	234	63	354	—	—	1.974	
14 (Sechshaus) . .	1.396	30	2	389	229	819	—	—	2.865	
15 (Ottakring) . .	1.870	25	31	412	168	2.806	25	—	5.337	
16 (Währing) . . .	1.484	69	7	611	95	3.983	32	187	6.468	
17 (Döbling) . . .	980	30	—	373	210	819	4	25	2.441	
18 (Gefangenhause)	453	12	—	355	—	—	—	—	820	
19 (Berittene) . . .	514	8	—	183	—	—	—	—	705	
20 (Reserve)	814	20	—	327	—	—	—	—	1.161	
21 (Verkehrs-) . .	352	63	—	1.018	—	4.295	—	—	5.728	
22 (Telegraphen-)	196	6	—	23	—	—	—	—	225	
Zusammen . .	26.390	2293	474	10.812	3401	25.656	186	303	69.515	

V. Controle.

Die Zahl der Controlgänge betrug und zwar:

Durch Abtheilungs-Commandanten	3.401
„ Revier-Inspectoren	566
„ Controls-Inspectoren	14.816

Die Controlen der jeweiligen Abtheilungs-Commandanten vertheilen sich wie folgt:

Abtheilung	Controlen bei	
	Tag	Nacht
Innere Stadt	28	33
„ Leopoldstadt	192	134
„ Landstrasse	107	54
„ Wieden	57	23
„ Margarethen	361	161
„ Mariahilf	140	89
„ Neubau	246	60
„ Josefstadt	162	29
„ Rossau	73	52
„ Favoriten	191	83
„ Prater	176	26
„ Floridsdorf	129	30
„ Gaudenzdorf	32	31
„ Sechshaus	152	77
„ Ottakring	135	33
„ Währing	71	24
„ Döbling	133	77
Zusammen	2385	1016

VI. Ausbildung der Wache.

1. Vorbereitungsschule

(bestand im abgelaufenen Jahre mit Rücksicht auf die kleine Zahl der Neuaufgenommenen nicht).

2. Abtheilungsschulen.

Wie bisher, in denselben erhielten auch die Neueingetretenen ihre erste Ausbildung.

3. Fachschulen.

a) Telegraphenschule

(siehe XXVIII. Abschnitt).

b) Schwimmunterricht.

Leiter ein Ober-Inspector.

Zahl der Lehrer aus der Wache 3

„ „ Schüler 50

welche den Unterricht in der Militär-Schwimmschule im k. k. Prater erhielten.

Als Freischwimmer gingen hervor 29. Weiters wurden im Winter 1877—78 in Eggert's Schwimmschule (Eszterhazy-Bad) 56 Wachorgane unterrichtet und gingen hievon 20 als Freischwimmer hervor.

VII. Das Unterstützungs-Institut.

Der Vermögensstand dieses Institutes be-

trug Ende 1877 74.829 fl. 54 kr.

Hiezu die Einnahmen, und zwar:

Aus den Einzahlungen der Mitglieder

(80 kr. monatlich) 24.823 „ 20 „

An Spenden, Concert-Erträgniss und

Interessen 14.598 „ 53 „

Zusammen . 114.251 fl. 27 kr.

Die Ausgaben belaufen sich auf . . . 18.888 fl. 41 kr.

Somit verbleibt mit Ende 1878 ein Baar-

vermögen von 95.362 fl. 86 kr.

Wie schon im Vorjahre angeführt, ist die unentgeltliche Behandlung der Familienmitglieder der Wachorgane durch honorirte und nicht honorirte Institutsärzte und der 25⁰/₁₀₀ige Kosten-Nachlass beim Medicamentenbezüge für dieselben im Jahre 1878 in's Leben getreten.

Von dem Institutsarzte Herrn k. k. Hofzahnarzt Dr. F. Berghammer wurden im abgelaufenen Jahre 288 Operationen an Wachorganen und deren Angehörigen, ohne dass derselbe Honorar beansprucht hätte, besorgt.

VIII. Haltung der Wache und Disciplinar-Commission.

Entlassen wurden:

Im Jahre 1871 114 Mann

„ „ 1872 143 „

„ „ 1873 249 „

„ „ 1874 129 „

„ „ 1875 49 „

Im Jahre	1876		37 Mann
"	"	1877	 31 "
"	"	1878	 14 "

Im abgelaufenen Jahre waren unter den Entlassenen:

- 1 provisorisches Wachorgan,
- 13 definitive Wachorgane.

Davon waren:

ledig:

- 1 provisorischer Wachmann,
- 1 definitiver Wachmann höherer Gebühr,
- 5 definitive Wachmänner minderer Gebühr;

verheiratet:

- 2 Wachmänner höherer Gebühr,
- 5 " minderer Gebühr.

Andere Strafen kamen vor:

	Im Jahre		
	1876	1877	1878
Degradirung oder Abnahme der Inspectors-Auszeichnung	7	—	1
Verweis	310	315	253
Rüge	259	247	199
Zusammen	576	562	453

Den Gerichten wurden angezeigt:

	Im Jahre		
	1876	1877	1878
Anzeigen	56	44	45
Abgeurtheilt	5	6	1
Schuldlos erkannt oder die Untersuchungen eingestellt	42	28	35
Die Untersuchungen zu Ende des betreffenden Jahres noch im Zuge	9	10	9

Ausschreitungen des Publicums gegen die Wache kamen vor:

	Im Jahre		
	1876	1877	1878
Oeffentliche Gewaltthätigkeit (§. 81)	184	202	211
Wachebeleidigungen	770	794	851

Das Verhältniss der Ausschreitungen gegen die Wache war zum Mannschaftsstande im Jahre 1876 wie 0.28 zu 1, im Jahre 1877 wie 0.37 zu 1, im Jahre 1878 wie 0.41 zu 1.

Fälle des Waffengebrauches kamen vor:

	Im Jahre		
	1876	1877	1878
Zahl der Fälle, in welchen die Waffe gezogen wurde	12	23	22
Zahl der Fälle, in welchen auch von der Waffe Gebrauch gemacht wurde	6	14	7
Zugefügte Verletzungen:			
Schwere	—	—	—
Leichte	6	9	7

In 2 Fällen war der Waffengebrauch nicht gerechtfertigt und die betreffenden Wachmänner wurden nach §. 331 St. G. verurtheilt.

Bei Arretirungen und Excessen wurden Wachorgane verwundet: Im Jahre 1876 44, im Jahre 1877 53, im Jahre 1878 37, davon 1 tödtlich¹⁾, 3 schwer, 33 leicht.

Remunerirt wurden im abgelaufenen Jahre 1480 Wachorgane mit 6129 fl., belobt wurden 501.

Disciplinar-Commission.²⁾

Der Disciplinar-Commission wurden im Jahre 1878 44 Straffälle vom Central-Inspector zugewiesen.

Mit dem Rest des Vorjahres hatte somit die Disciplinar-Commission über 51 Straffälle zu entscheiden.

Dieselbe beantragte in 35 Fällen die Entlassung, in 1 Falle die Abnahme der Inspectoren-Auszeichnung, in 5 Fällen einen Verweis mit Androhung der Entlassung im Wiederholungsfalle, in 3 Fällen einen einfachen Verweis durch Verlautbarung im Tagsbefehle, in 3 Fällen einen Verweis oder Rüge durch den Bezirksleiter oder Abtheilungs-Commandanten, in 4 Fällen die Strafflosigkeit.

Der Polizei-Präsident entschied in 32 Fällen auf Entlassung, in 1 Falle auf den Verlust der Inspectoren-Auszeichnung, in 4 Fällen auf einen Verweis unter Entlassungs-Androhung, in 6 Fällen auf einen einfachen Verweis durch Verlautbarung im

¹⁾ Sicherheitswachmann Johann Schneider durch einen Arrestanten während der Escortirung. Der Thäter zum Tode verurtheilt und zu lebenslänglichem Kerker begnadigt.

²⁾ Verhandelt laut Statut nur über definitiv angestellte Wachemmitglieder, während die Entlassung der provisorisch Angestellten der Polizei-Präsident unmittelbar verfügt.

Tagsbefehle, in 4 Fällen auf eine Rüge oder Verweis durch den Bezirksleiter oder Abtheilungs-Commandanten, in 4 Fällen auf Strafllosigkeit.

Von den bestätigten 32 Entlassungen wurden im Gnadenwege 2 in einen Verweis unter Entlassungs-Androhung und 17 in einen Verweis umgewandelt, so dass die Zahl der thatsächlich strafweise entlassenen definitiven Wachorgane nur 13 betrug.

IX. Pferdestand und berittene Abtheilung.

Der Pferdestand war zu Ende des Jahres mit 71 systemisirt, und zwar: Für den Central-Inspector-Stellvertreter¹, für die Abtheilungs-Commandanten (Favoriten, Sechshaus, Ottakring, Währing, Döbling) 5, für die berittene Abtheilung 65.

Der effective Pferdestand war zu Ende des Jahres 1878 vollständig.

Es kamen 72 Erkrankungsfälle der Pferde mit einer Gesamtdauer der Dienstesuntauglichkeit von 977 Tagen vor.

Die Behandlung und den Hufbeschlag besorgte ein diplomirter Curschmied, Inspector höherer Gebühr.

In Folge Sturzes mit dem Pferde wurden 9 Wachorgane der berittenen Abtheilung verletzt; deren Heilungsdauer variirte zwischen 3 bis 90 Tagen.

Der Mannschaftsstand der berittenen Abtheilung betrug Ende December 1878:

	2	Inspectoren höherer Gebühr,
	37	Wachmänner „ „
	26	„ „ minderer „
zusammen	65.	

Dieselben waren vertheilt:

Stallposten	Innere Stadt	12	Mann
„	Landstrasse	3	„
„	Wieden	21	„
„	Prater	14	„
„	Sechshaus	8	„
„	Ottakring	7	„

Der Stallposten Floridsdorf wurde mit dem Stallposten Prater vereinigt.

Die Leistungen der berittenen Abtheilung im öffentlichen Sicherheits- und Strassendienste sind in den Leistungsausweisen der Commissariate enthalten.

Auf die Mannschaft der berittenen Abtheilung entfallen:

1. Beanständungen wegen strafbaren Handlungen:

a) Wegen Verbrechen, Vergehen und Uebertretungen des Strafgesetzes 2762.

b) Wegen polizeilichen, politischen oder gefällsämtlichen Uebertretungen 3816.

Darunter waren 1100 Arretirungen und 5478 Anzeigen.

2. Sonstige Amtshandlungen und Anzeigen wegen nicht strafbarer Handlungen 615.

Es wurden remunerirt 110, belobt 9 Mann.

Bestraft wurden 8 Mann.

Oekonomie-Referat und Rechnungskanzlei.

Mit 1. Januar 1878 trat eine neue Instruction für das Oekonomie-Referat und die Rechnungskanzlei in Wirksamkeit.

Die Hauptbestimmungen sind im Folgenden zusammengefasst:

Der Oekonomie-Referent führt die Hauptcassa, behebt die Dotationen und erfolgt dem Cassier wöchentlich die entsprechenden Verlagsgelder (§. 2).

Dem Oekonomie-Referate fällt ausschliesslich zu:

Die Beschaffung der erforderlichen Geldmittel und Führung der Hauptcassa.

Die journalmässige Behandlung der Geldempfänge und Ausgaben durch den ihm zugewiesenen Cassier.

Die Einleitung und Ausschreibung von Offertverhandlungen.

Die Verfassung von Lieferungs-, Mieth- oder sonstigen Verträgen, dann die Kündigung von solchen.

Die Entscheidungen von Streitfragen, welche in ökonomischer Richtung angeregt werden, sowie die Belehrung hierüber.

Die Schadloshaltung des Aerars gegenüber der Wache selbst oder fremder Parteien durch Zuhilfenahme der einschlägigen politischen und Gerichtsbehörden.

Die Abwehr, respective Zurückweisung ungerechtfertigter oder normalwidriger Ansprüche.

Die Antragstellung über ausschliesslich dem Präsidium vorbehaltene Entscheidungen.

Die Berichterstattungen und Correspondenzen, welche sich auf ökonomische Angelegenheiten beziehen.

Die Anweisung und Wiedereinstellung von Gebühren.

Die normalmässige Behandlung der k. k. Sicherheitswache Individuen und deren Witwen und Waisen, und überhaupt alle auf Geldfragen Bezug nehmende Agenden.

Die Oberaufsicht über die Magazins-Verwaltung (§. 3).

Zur Bewältigung dieser Aufgaben ist dem Oekonomie-Referenten ein eigenes Personale zugewiesen, bestehend aus Concepts- und Manipulations-Beamten und einem Cassier (§. 4).

Die Rechnungskanzlei besorgt in erster Richtung die Controlle der Gebahrung mit den dem Oekonomie-Referate zugewiesenen Geldmitteln (§. 8).

Das Monturs-Magazin bildet einen integrirenden Theil des Oekonomie-Referates (§. 13).

Bei den jeweiligen Geld- und Material-Montirungen hat die Rechnungskanzlei zu interveniren (§. 20).

Die Zahl der Geschäftsstücke des Oekonomie-Referates und der Rechnungskanzlei betrug im Jahre 1878 7139. Darunter befanden sich 53 Gesuche (10 von Wachleuten, 43 von Witwen) um normalmässige (Pensions-) Behandlung.

Nebst Verfassung von 42 Hauptrechnungen wurden 4961 Rechnungen und Conti geprüft.

Weiters wurden Erforderniss-Eingaben über 30.490 von den Wachorganen angesprochene Montursstücke in Behandlung gezogen.

Die Geldjournale weisen einen Empfang per 487.215 fl. 16 kr., eine Ausgabe per 445.419 fl. 89 kr. in 7527 Journal-Posten aus.

Massaschulden.

Die Massagebahrung weist mit Ende 1878 an Guthaben der einzelnen Theilnehmer 49.713 fl. 15 kr., an Schulden dagegen 3955 fl. 72 kr. nach.

Das Monturs-Magazin.

Die Zahl der in Empfang genommenen Montursstücke betrug 27.997 im Werthe von 76.595 fl. 74 kr.

In Ausgabe wurden gebracht 30.490 Stücke im Werthe von 67.339 fl. 3 kr.

Sanitätsbericht.

Die Sanitätsverhältnisse der k. k. Sicherheitswache sind tabellarisch ersichtlich gemacht.

Vor Allem ergibt sich aus denselben, dass die Sanitäts-Verhältnisse im Jahre 1878 gegen das Jahr 1877 sich ungünstiger gestaltet haben; einem durch die Reducirung der Wache geringeren Durchschnittsstande steht nicht nur eine grössere Anzahl von Erkrankungsfällen entgegen, sondern die Dauer der einzelnen Erkrankungen zeigt auch eine höhere Ziffer wie im Vorjahre.

Der letztere Umstand besonders ergibt sich aus der Vermehrung der schweren Erkrankungsfälle; so haben

Entzündungen des Gehirnes und Rückenmarkes um . . .	17
„ des Rippenfelles um	8
„ der Lunge um	8
„ des Herzens und Herzbeutels um	9
chronischer Lungenkatarrh um	50
Erkrankungen der Nieren um	11
Typhus um	8
Tuberculose um	41
Gicht um	7

zugenommen.

Diese schweren Erkrankungen und deren von Jahr zu Jahr sich steigernde Zunahme im k. k. Sicherheitswach-Corps, welche nur aus der Ueberanstrengung durch die dem Einzelnen obliegenden Dienstesverrichtungen erklärbar sind, bedingen nicht nur eine längere Heilungsdauer, sondern sie haben auch zur Folge, dass die Erkrankten selbst im Genesungsfalle öfters für immer, meistens jedoch wenigstens für längere Zeit von dem Executiv-Dienste enthoben werden mussten und als schonungsbedürftig nur zu leichten Dienstleistungen, wie Ueberwachung der Arrestanten etc. verwendet werden konnten.

Alle diese k. k. Sicherheitswachen werden der Reserve-Abtheilung zugetheilt, wodurch sich das in Tabelle III ersichtlich gemachte auffallend ungünstige Sanitätsverhältniss dieser Abtheilung erklären lässt.

Auffallend hat sich in diesem Jahre die Zahl der Rückenmarks-Erkrankungen, welche nie eine vollkommene Heilung zulassen vermehrt.

Den mit Eifer gepflogenen Erhebungen zufolge kann als Entstehungsursache nur der strenge Dienst auf der Strasse, welchen die Erkrankten jahrelang hindurch versehen hatten, bezeichnet werden; für häufiges Vorkommen der Lungentuberculose wirken auch noch die ungünstigen klimatischen Verhältnisse Wiens mit.

Die Gestorbenen bilden 1.65 Percent des Mannschafts-Durchschnittsstandes.

Die Tuberculose war mit 65.11 Percent die Ursache der Todesfälle.

Seit 1873 sind 230 Mann gestorben.

Zum Dienste ganz untauglich mussten 0.34 Percent des Mannschafts-Durchschnittsstandes erklärt werden, während 230 Mann (gegen 91 des Vorjahres) als nur zum leichten Dienste verwendbar erscheinen.

Wenn auch zugegeben werden muss, dass die jährlich zuwachsenden Contingente solcher ganz oder theilweise dienstuntauglichen Individuen durch Sterbefälle, Pensionirung, Abfertigung oder schliessliche Heilung vermindert werden, so wächst doch die Zahl Derjenigen von Jahr zu Jahr, welche ihrem eigentlichen Berufe — dem Strassendienste — bleibend entzogen werden müssen.

Im abgelaufenen Jahre wurden 24 Wachorgane bis zum Erlöschen der in ihren Familien ausgebrochenen ansteckenden Krankheiten behufs Verhütung der weiteren Ansteckung vom Dienste dispensirt.

II. Tabelle über die Zahl der Erkrankten bei den einzelnen Abtheilungen mit Rücksicht auf die Krankheitsdauer.

Nr.	Benennung	Zahl der Erkrankten	Von nebenstehender Anzahl Erkrankter standen in ärztlicher Behandlung										ein ganzes Jahr	
			von		über									
			1	8	14	20	1	2	3	6	Monate			
			bis zu											
			8	14	20	30								
			Tagen											
1	Innere Stadt . . .	620	499	59	25	7	17	7	6	—	—	—	—	
2	Leopoldstadt . . .	320	237	35	16	13	12	4	2	1	—	—	—	
3	Landstrasse . . .	224	150	31	12	14	7	4	4	2	—	—	—	
4	Wieden	126	97	13	4	6	4	1	1	—	—	—	—	
5	Margarethen . . .	109	74	17	5	5	5	—	2	1	—	—	—	
6	Mariahilf	158	115	19	5	11	5	1	2	—	—	—	—	
7	Neubau	95	77	8	5	2	2	—	—	1	—	—	—	
8	Josefstadt	91	76	8	4	—	2	1	—	—	—	—	—	
9	Rossau	260	190	30	14	10	10	2	3	1	—	—	—	
10	Favoriten	164	123	12	8	12	6	1	—	2	—	—	—	
11	Prater	172	139	14	4	6	9	—	—	—	—	—	—	
12	Floridsdorf	94	81	3	1	2	4	—	2	1	—	—	—	
13	Gaudenzdorf . . .	144	113	10	5	6	4	3	2	—	1	—	—	
14	Sechshaus	204	159	14	8	6	14	—	1	2	—	—	—	
15	Ottakring	411	348	25	14	6	8	3	4	3	—	—	—	
16	Währing	119	86	14	6	5	4	2	2	—	—	—	—	
17	Döbling	217	172	20	9	4	5	3	3	1	—	—	—	
18	Gefangenhaus . . .	82	52	12	2	5	6	4	1	—	—	—	—	
19	Berittene	46	45	3	2	1	4	—	1	—	—	—	—	
20	Reserve	110	37	14	8	7	16	15	8	5	—	—	—	
21	Verkehrswesen . .	98	86	3	4	4	—	—	1	—	—	—	—	
22	Telegraphenwesen .	49	33	5	2	2	6	—	1	—	—	—	—	
Summe . .		3923	2989	369	163	134	150	51	46	20	1			
													3923	

III. Graphische Darstellung des höchsten und niedrigsten Krankenstandes an einem Tage in den einzelnen Monaten des Jahres.

